



Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde

Mamming. (ez) Mit der gewonnenen Meisterschaft meinte Co-Trainer Ralph Bischoff zu Bürgermeisterin Irmgard Eberl, sie habe doch „so ein Goldenes Buch“ – und wollte wissen, wann man sich dort eintragen darf. Sie antwortete darauf, dass darin eigentlich fast nur Bischöfe und hochrangige Politiker stehen würden. Der Co-Trainer kontierte mit dem Ausspruch: „Passt, ich bin auch ein Bischoff“. Und so war es nun soweit, die gesamte Meisterschaftsmannschaft mit den Verantwortlichen waren ins Rat-

haus gekommen, um sich darin zu verewigen. Bürgermeisterin Eberl gratulierte dazu herzlich, mit Mannschaftsgeist, Trainingsfleiß und Können habe man sich hochverdient die Meisterschale geholt. Es brauche Entscheidungen, passende Betreuung und optimale Rahmenbedingungen. Daher war es ihr wichtig, dass sich alle gemeinsam eintragen. Welchen Stellenwert die Nachwuchsarbeit habe, könne man hier sehen, denn im ehemaligen Sitzungszimmer im Rathaus konnte sie lauter „Eigengewächse“ begrüßen.

Das Goldene Buch der Gemeinde solle neben den hochrangigen Gästen vor Ort eben auch die Persönlichkeiten der Gemeinde widerspiegeln. Nach Ehrenbürger Georg Eberl und dem stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger ist nun die nächste Seite vom TSV in Beschlag genommen. Der Eintrag ins Goldene Buch des TSV Mamming erfolgte im Beisein von Bürgermeisterin Irmgard Eberl mit ihren Stellvertretern Josef Sedlmeier und Markus Allmannshofer.